

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Sammelfrist bis 26. Juli 2011

Eidgenössische Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 18. Dezember 2009 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen»,
gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,
gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 18. Dezember 2009 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

¹ SR 161.1

² SR 161.11

³ SR 311.0

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Adrian Amstutz, Nationalrat, Feldensstrasse 11, 3655 Sigriswil
 2. Dominique Baettig, Conseiller national, Rue des Voignous 15, 2800 Delémont
 3. Christoph Blocher, a. Bundesrat, Wängirain 53, 8704 Herrliberg
 4. Andreas Brönnimann, Nationalrat, Hühnerhubelstr. 73, 3123 Belp
 5. Thomas de Courten, Landrat, Alteselweg 294, 4497 Rütenberg
 6. Gilberte Demont, Präsidentin SVP Kanton Freiburg, Beaulieu 63, 3280 Murten
 7. Valérie Favre Accola, Sekretärin SVP Kanton Graubünden, Obere Albertstrasse 3, 7270 Davos
 8. Sylvia Flückiger, Nationalrätin, Badweg 4, 5040 Schöftland
 9. Oskar Freysinger, Conseiller national, Ch. de Crettamalerne, 1965 Savièse
 10. Andrea Geissbühler, Nationalrätin, Thalmattweg 4, 3037 Herrenschanen
 11. Hannes Germann, Ständerat, Bützistr. 5, 8236 Opfertshofen
 12. Alice Glauser, Conseillère nationale, Sur la Ville 5, 1443 Champvent
 13. Jean-Pierre Grin, Conseiller national, Ch. de Prayeux 9, 1405 Pomy
 14. Alexander Gröflin, Grossrat, Nonnenweg 2, 4055 Basel
 15. Rita Gyga, Präsidentin SVP Frauen Schweiz, Kappelenring 30A, 3032 Hinterkappelen
 16. Jasmin Hutter, a. Nationalrätin, Rietstr. 468, 9453 Eichberg
 17. This Jenny, Ständerat, Centro 6, 8754 Netstal
 18. Stefan Kölliker, Regierungsrat, Büntstrasse 12, 9552 Bronschhofen
 19. Josef Kunz, Nationalrat, Schlössli, 6022 Grosswangen
 20. Walter Odermatt, Landrat, Michlbrunnen, 6370 Stans
 21. Sarah Rosselet, St-Gervais 29, 2108 Couvet
 22. Marcel Scherer, Nationalrat, Stadelmatt 11, 6331 Hünenberg
 23. Petra Simmen, Landrätin, Waldigermatte 4, 6460 Altdorf
 24. Peter Spuhler, Nationalrat, Geissel 6, 8532 Weiningen
 25. Judith Uebersax, Präsidentin SVP Kanton Schwyz, Waldweg 5, 6417 Sattel
 26. Franziska von Ah-Kathriner, Oberrichterin, Rodeli, 6063 Stalden
 27. Bruno Zuppiger, Nationalrat, Rebhaldenstr. 10, 8340 Hinwil
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.

4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Komitee Familieninitiative, Postfach 23, 8416 Flaach, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 26. Januar 2010.

12. Januar 2010

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

**Eidgenössische Volksinitiative
«Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern,
die ihre Kinder selber betreuen»**

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 129 Abs. 4 (neu)

⁴ Eltern, die ihre Kinder selber betreuen, muss für die Kinderbetreuung ein mindestens gleich hoher Steuerabzug gewährt werden wie Eltern, die ihre Kinder fremd betreuen lassen.